

FAQ Sportstrategie

1) Allgemein

Warum braucht es eine Sportstrategie?

Wir wollen sportlichen Erfolg nicht dem Zufall überlassen: Die Sportstrategie bündelt Kräfte, setzt Prioritäten und erhöht die Wahrscheinlichkeit auf nachhaltige Erfolge - Entwicklung ist planbar.

Was ist eine Sportstrategie?

Sie ist unser gemeinsamer Kompass und gleichzeitig eine Wissensplattform: Zielbild, Leitlinien, Maßnahmen und Umsetzungsplanung - übersetzt in alltagstaugliche Orientierung durch Tools und Standards.

Worum geht es in der Sportstrategie konkret?

Im Kern um vier Hebel, die zusammenwirken: sportstrategisches Leitbild, langfristige Leistungsentwicklung, Weiterentwicklung von Wettkampf- und Kadersystemen sowie Cycling for All als Basis- und Community-Motor.

Was sind die wichtigsten Kernaussagen?

Erfolg wird ganzheitlich gedacht (Spitze, Nachwuchs, Community, gesellschaftliche Wirkung), langfristige Entwicklung bekommt einen klaren roten Faden, und Wettkampf sowie Kader werden so gestaltet, dass sie Entwicklung unterstützen - mit Qualität vor Quantität.

Was ändert sich zuerst - und was Schritt für Schritt?

Wir setzen auf Etappen und Priorisierung (z.B. quartalsweise), überprüfen Fortschritt regelmäßig und passen an - damit Umsetzung konsequent bleibt und nicht „Papierstrategie“ bleibt.

Wie messen wir Fortschritt und Erfolg - jenseits von Medaillen?

Neben internationaler Leistung zählen Nachwuchsarbeit, Community-Wachstum und gesellschaftliche Wirkung - ergänzt um Werte wie Integrität, Gesundheit sowie einen sicheren und fairen Sport.

Wo finde ich Infos und Updates?

Wir bauen die Übersichtlichkeit und Auffindbarkeit aus (Website/Portal, strukturierte Informationen) und führen klarere Kommunikationswege, fixe Fristen sowie regelmäßige Updates ein.

2) Athlet:innen

Was bringt mir die Sportstrategie in meinem Alltag?

Mehr Orientierung und Fairness: Lebenszyklen und Skill Books zeigen dir, was in deiner Phase zählt, und Entscheidungen werden über transparentere Kommunikation nachvollziehbarer.

Wie kann ich mitreden?

Die Athlet:innenvertretung bietet eine offizielle Kommunikationsplattform mit regelmäßigen Austauschformaten.

Was ändert sich im Kadersystem?

Wir forcieren gemeinsam mit den LRVs eine breitere Förderung in der U15 über Landeskader und den Cycling Austria Talente Pool. Ab der U17 verstärkt Cycling Austria die Fördermaßnahmen auf Nationalkaderneiveau, auch durch den Aufbau eines zusätzlichen spartenübergreifenden High-Potential Kader.

Wird jetzt nur noch nach Ergebnissen selektiert?

Nein: Kader sollen als Entwicklungschance verstanden werden – mit klaren Zielsetzungen, abgestimmten Ebenen und bewusstem Maß, um nachhaltige Leistung zu fördern.

Was ändert sich bei Wettkämpfen und Cups?

Wir reduzieren den Druck durch bewussteren Einsatz von Cup-Wertungen und setzen stärker auf Qualität vor Quantität, damit Wettkämpfe den Entwicklungsprozess unterstützen.

Wie hilft mir das Stützpunktsystem?

Stützpunkte sichern Trainingsqualität, Betreuung und Abstimmung im Alltag – als durchgängige Brücke vom regionalen Einstieg bis zum Nationalkader.

3) Vereine

Was bringt die Sportstrategie unserem Verein konkret?

Mehr Unterstützung und weniger Reibung: Leitfäden, Skill Books, Methodentools und Fortbildungen stärken Nachwuchsarbeit und Trainingsqualität – bei gleichzeitig klareren Schnittstellen zu LRV und Cycling Austria.

Wie unterstützt ihr Mitgliedergewinnung und Community-Aufbau?

Cycling for All liefert konkrete Hebel wie Vereinsleitfaden, Schulkooperationen, Community-Events und Pilotprojekte in Regionen.

Was ändert sich bei Kommunikation und Informationen an Vereine?

Wir verbessern den Informationsfluss, schaffen klare Kommunikationswege und führen fixe Fristen sowie verlässliche Veröffentlichungen (z.B. Übersichten, Guides) ein.

Wie werden lokale Veranstaltungen und kleine Formate gestärkt?

Lokale Rennen und regionale Cups sollen niederschwelliger werden – inklusive Vereinfachung von Regeln für kleine Events und mehr Best Practice-Unterstützung.

4) Trainer:innen

Was ändert sich für mich als Trainer:in?

Du bekommst einen klaren fachlichen Rahmen: Lebenszyklen definieren Entwicklungsphasen und Ziele, Skill Books und Leitfäden übersetzen das in praxistaugliche Orientierung.

Wie wird die Abstimmung zwischen Heim-, Landes- und Nationalebene verbessert?

Über strukturierte Austauschformate und Jour Fixe sowie Jahreskoordination für Kader- und Kalenderplanung.

Kommt ein Entwicklungsmonitoring - und wozu?

Ja: Wir bauen eine Plattform und standardisierte Testverfahren auf, um Entwicklung objektiver zu begleiten und Prozessfokus zu stärken.

Wie unterstützt Cycling Austria die Athlet:innen-Trainer:innen-Beziehung?

Durch Qualitätsstandards, Fortbildung, Tools, klare Rollenlogik und verlässliche Kommunikation – damit Betreuung an Schnittstellen stabil bleibt.

5) Veranstalter:innen

Was bringt mir die Sportstrategie als Veranstalter:in?

Mehr Planungssicherheit und Support: klare Fristen, bessere Übersichten, Reglement-Updates sowie ein Veranstaltungsleitfaden und Vorlagen.

Ändert sich die Logik bei Cups und Serien?

Ja: Wir wollen nationale Cups langfristig stärker an einer Qualitätslogik ausrichten, damit Belastung sinnvoll bleibt und Entwicklung unterstützt wird (Qualität vor Quantität).

Welche Formate wollt ihr fördern?

Mehr Technik- und Vielseitigkeitsbewerbe, Kombi- und Mehrfachformate sowie niederschwellige lokale und regionale Events.

Wie werdet ihr Events sichtbarer machen?

Über bessere Öffentlichkeitsarbeit, Plattformen und eine klarere Event-Übersicht, damit Angebote leichter gefunden werden.

6) Landesrad sportverbände

Was bringt die Sportstrategie dem Landesverband?

Mehr Durchgängigkeit: klare Rollen zwischen Verein, LRV und Cycling Austria sowie harmonisierte Logiken in Kader- und Wettkampftemen.

Wie wird der Übergang von Landes- zu Bundesebene besser?

Durch abgestimmte Kaderstrukturen, gemeinsame Planung (Jahreskoordination) und klare Kommunikationswege inklusive Fristen und Kriterien.

Was ist der U15 Talente Pool - und welche Rolle haben die LRVs?

Er ist ein spartenübergreifender Einstiegspunkt; die Koordination erfolgt gemeinsam mit den Landesverbänden.

Wie passt das Stützpunktsystem in die föderale Realität?

Über klare Hierarchie, definierte Aufgaben und Austauschformate auf Bundes- und Landesebene - statt Insellösungen.

7) Eltern und familiäres Umfeld

Was bedeutet „Prozessfokus“ für uns als Eltern?

Entwicklung wird langfristig gedacht: weniger Ergebnisdruck, mehr Orientierung daran, was in der jeweiligen Phase sinnvoll ist - und wie Fortschritt entsteht.

Wird es weniger Druck durch Cups geben?

Ja: Cup-Wertungen werden bewusster eingesetzt, weil sie Ergebnisdruck erhöhen und den Entwicklungsprozess stören können.

Cycling Austria Sportstrategie ...

Wie unterstützt Cycling Austria Eltern konkret?

Mit Informationsmaterialien und Fortbildungsangeboten zu Rollenverständnis, Prozesssteuerung und Abläufen rund um Lehrgänge und Entsendungen.

Wie wird „Safe Sport“ berücksichtigt?

Ein Safe-Sport-Konzept wird ausgearbeitet und integriert, um Schutz, Fairness und Gesundheit systematisch zu stärken.

8) Hobby-, Amateur- und Masters-Community

Warum ist die Sportstrategie auch für mich relevant?

Weil Community und Breitensport als eigener Schwerpunkt verankert sind – Cycling for All bringt euch näher an Cycling Austria und macht Angebote sichtbarer.

Was sind konkrete Angebote für uns?

Member Card mit Vorteilen (z.B. Versicherung, Partnerangebote, Ausbildungen, Events), Community-Events, digitale Vernetzung und zielgruppengerechte Formate.

Wie kann ich Teil der #beCyclingAustria-Community werden?

Über Mitgliedschaft/Member Card, Teilnahme an Events, Engagement als Volunteer, sowie über lokale Angebote von Vereinen und Regionen.

9) Kommissär:innen und Betreuer:innen

Warum betont die Sportstrategie unsere Rolle so stark?

Weil euer Auftreten, eure Entscheidungsfähigkeit und Kommunikation Fairness, Sicherheit und Vertrauen im gesamten Wettkampfbetrieb prägen.

Was verbessert sich in Ausbildung und Rahmenbedingungen?

Mehr Fokus auf Kommunikation und Konfliktmanagement, strukturierte und ausgebauten Ausbildungsangebote sowie stärkere Wertschätzung und Sichtbarkeit.

Was bedeutet das für Betreuer:innen konkret?

Betreuerschulungen werden strukturiert und aufgewertet, um Qualität, Sicherheit und Professionalität über alle Sparten zu erhöhen.

Wie können Athlet:innen langfristig im Sport bleiben – auch nach der Karriere?

Wir wollen Kommissär:innenrollen sichtbarer machen und als Perspektive fördern, im Radsport aktiv zu bleiben.